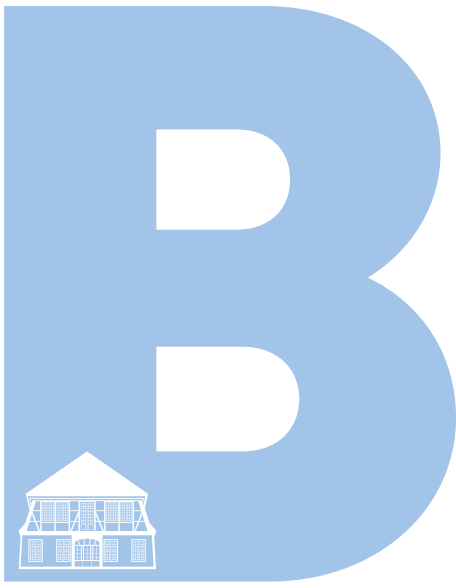


FEBRUAR 2025

107. Jahrgang  
5.600 Exemplare  
[www.grossborstel.de](http://www.grossborstel.de)



# GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNALVEREIN VON 1889 IN GROSS BORSTEL R.V.



## GEWOHNTE VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT



DR. KARIN KREMER

CARLA WITTERN

DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

DR. MAREIKE ERNST

# WIRTH ZAHNÄRZTE



## WIRTH MILCHZÄHNE

BORSTELER CHAUSSEE 111  
22453 HAMBURG

TELEFON: 040 60 08 83 60  
INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE

## Dierk Fleck e.K.

Inh.: Nicole Johannsen  
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ **553 73 22**    **Fax: 553 19 54**

Brückwiesenstr. 32  
Werkstatt:  
Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de    www.sanitaer-fleck.de

## Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle**  
**Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreya) – 22453 Hamburg  
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01  
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

## EDITORIAL



### Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler,

vor genau einem Jahr, am 1. Februar 2024, wurde das Café im Stavenhagenhaus eröffnet. Die Einweihung fand am Samstag, 3. Februar statt: 300 begeisterte Borsteler Bürgern feierten den Tag, auf den sie schon so lange gewartet hatten!

Dann das Entsetzen: Am 5. März hatte der Eilantrag von Nachbarn den Gerichtsbeschluss zur Folge, dass die Konzession für das Café so lange „ruhen“ müsse, bis grundsätzlich geklärt sei, ob ein Café im Stavenhagenhaus rechtens sei. Was nun folgte, war eine Achterbahnfahrt der widersprüchlichsten Aussagen und Informationen, die von den Parteien aus der Bezirksversammlung und dem Bezirkssamt verlauteten. Und es gab in Groß Borstel eine geballte Macht an Widerstand, Petitionen mit 6911 Unterschriften, Aktionen und öffentliche Kaffeetrinken und flammende Redeschlachten von uns mit den Parteivertretern in den Bezirksversammlungen!

Doch jetzt gibt es eine Grundlage, auf der sich alle Beteiligten verständigen müssen – und können: Ein Rechtsgutachten des Verwaltungsrechts-Experten Prof. Dr. Ulrich Ramsauer, in dem er die Möglichkeiten eines Cafébetriebes im Stavenhagenhaus beschreibt und die dazu notwendigen Schritte und Grenzen. Kurz gesagt, muss der Anteil von kultureller Nutzung im Haus räumlich und quantitativ dominieren, da es sich um ein Stadtteil-Kulturzentrum handelt. Die Gastronomie soll im Kulturbetrieb eine „dienende“ oder „mitziehende“ Rolle einnehmen (und nicht die Hauptrolle), so wie in Museen und Theatern. Das heißt aber auch ganz praktisch, dass der Anteil und

Umfang des kulturellen Angebots sehr stark ausgebaut werden muss und wird – unter anderem durch die Arbeit eines Kulturbeauftragten, der bzw. die schon bald halbtags vor Ort sein wird.

Es gibt also Bewegung. Wir hoffen, sie geht konsequent in die richtige Richtung! Um das auszuloten und sich darüber zu verständigen, wurde für den 30. Januar 2025 ein Runder Tisch mit allen Beteiligten geplant aus dem Bezirksamt, dem Stadtteil und den Parteien. Da dieser Termin lange nach Redaktionsschluss lag, werden wir im nächsten Boten über die Ergebnisse berichten!

Bleibt für diesen Monat nur noch die Qual der Wahl: Die erste ist auch gleich die wichtigste, nämlich am 14. Februar die Vorstandswahlen im Kommunalverein. Also, wer Lust hat, sich für ein Amt wählen zu lassen, oder sich entschließt, ohne Wahlamt im erweiterten Vorstand einfach mitzuarbeiten, ist herzlich willkommen in unserer wirklich sehr netten Runde!

Wir scheuen auch am 14. Februar wieder keine Mühe, um trotz der noch geschlossenen Gastronomie zumindest für Getränke zu sorgen, und hoffen, nach den Wahlen ausgiebig Zeit für einen Klönschnack miteinander zu haben über die neuesten Neuigkeiten aus dem Dorf!

Und sobald das irgendwie wieder geht, findet am Donnerstagabend auch wieder regelmäßig der Klöntreff in der Bauern-diele statt. Versprochen!

**Herzlich Ihre Ulrike Zeising**

**MEDALIFE**

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR  
PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING  
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK  
MANUELLE THERAPIE  
MANUELLE LYMPHDRAINAGE  
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)  
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT  
MASSAGEN  
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten  
Krankenkassen!  
Flexible Terminvereinbarung!  
Telefon 040 / 553 78 22  
Borsteler Bogen 27 F  
www.medalife.de | info@medalife.de



## INHALT

- 3 Editorial
- 4 Inhalt
- 7 Einladung zur Mitgliederversammlung | Neue Mitglieder | Der Bote im Ohr: Podcast im Februar
- 8 Straßen, die Geschichten erzählen: Ein Autobahn-Zubringer an der Tarpenbek
- 13 Leserbrief
- 15 Spendenaufruf Femizid in Groß Borstel
- 16 Ein strahlendes Zeichen für Toleranz und Vielfalt: Chanukka und die Rolle des Lichts in den Religionen
- 21 Hallo Mehria - Ein Gespräch mit der Bürgerschaftskandidatin.
- 23 Percussion für Hellhörige, Montag, 17.02.2025, 19.30h, Stavenhagenhaus
- 24 Vögel in Groß Borstel: Der Haubentaucher
- 33 Vogelkundliche Führung im Eppendorfer Moor, Sonntag, 16.02.2025, 10:00 Uhr
- 31 Protokoll der Mitgliederversammlung am 08.01.2025
- 36 Mitgliederwerbung
- 37 Einladung zur Mitgliederversammlung am 12.02.2025 | Private Kleinanzeigen
- 38 Traueranzeigen | Impressum

**LOHMEYER**  
Büro • Gewerbe • Logistik  
**IMMOBILIEN**

EINZUGSBEREIT  
Q4/2025

**PRAXISFLÄCHE GESUCHT?**  
HIER ENTSTEHT DAS INTERDISZIPLINÄRE GESUNDHEITZENTRUM GROSS BORSTEL  
NEUAUSBAU VON CA. 2.300 M<sup>2</sup>, 1.000 M<sup>2</sup> BEREITS RESERVIERT, NOCH PLATZ FÜR 4-6 PRAXEN  
BORSTELER CHAUSSEE 43, 22453 HAMBURG

**LOHMEYER IMMOBILIEN, BORSTELER CHAUSSEE 49, 22453 HAMBURG**  
Telefon +49 (0)40 / 465 026, E-Mail: l.lohmeyer@lohmeyer-immobilien.de  
www.hamburg-gewerbeimmobilien.com



Der Studierendenchor  
des UKE

SO, 02.02.2025  
16.00 Uhr

St. Peter  
Groß Borstel

Eintritt ist frei. Man freut  
sich über Spenden.

**BALLADS  
&  
BEASTS**

STUDIENRENDENCHOR UKE

Mit Hilfe von generativer KI erstellt.



## ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Angst und schmerzfreie Behandlung unter Lachgas-sedierung
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung
- aller Art inkl. Implantatsupra-konstruktion

Barrierefreie Praxis  
Terminvergabe nach Vereinbarung

**Dr. Leila Saki-Amirzada**  
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH  
Tel. 040 - 51 61 12  
mail@zahnarzt-grossborstel.de

[www.zahnarzt-grossborstel.de](http://www.zahnarzt-grossborstel.de)



**BOXEN KICKBOXEN LIL' LIONS - KINDERKAMPFSPORT SELBSTVERTEIDIGUNG**

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h  
Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : [www.ichwillboxen.de](http://www.ichwillboxen.de)

## THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.  
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private **Entscheidungen**.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER | Steuerberatungsgesellschaft  
Hudtwalckerstraße 11 | Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0  
22299 Hamburg | [kanzlei@thielsen-partner.de](mailto:kanzlei@thielsen-partner.de)

[www.thielsen-partner.de](http://www.thielsen-partner.de)

# EINLADUNG ZUR JAHRES- HAUPTVERSAMMLUNG DES KOMMUNALVEREINS

**MITTWOCH, 12.02.2025 UM 19.00 UHR, STAVENHAGENHAUS**

Tagesordnung siehe Seite 37

## NEUE MITGLIEDER

- Petra-Stephanie Aissen-Dürr und Oliver Dürr, Köppenstraße 30, 22453 Hamburg

## DER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

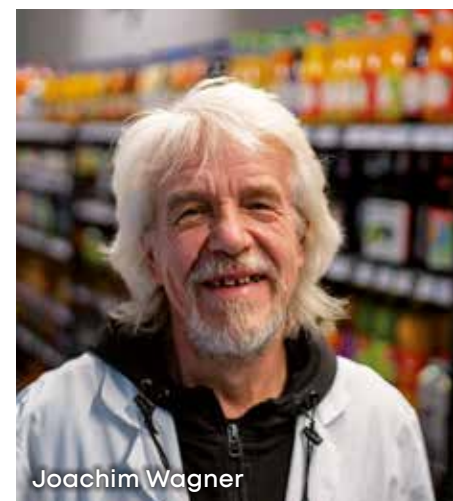
# EDEKA: EIN RUNDGANG MIT JOACHIM WAGNER

Über 20 Jahre führte Joachim Wagner seine EDEKA-Filiale in Groß Borstel. Jetzt geht er in Rente. Mitte Januar war die Übergabe an den neuen Besitzer.

Der Bote im Ohr hat vorher nochmal einen Ladenrundgang mit ihm gemacht.

Wie funktioniert eigentlich ein Lebensmittelgeschäft? Was hat sich in den letzten Jahren im Einzelhandel geändert? „Ich könnte ein Buch schreiben, über das, was ich hier erlebt habe“, sagt er uns. „Nein, eigentlich zwei Bücher!“

Text: [Patrick Thielen](#)



Joachim Wagner

## DIESER BOTE IM OHR

erscheint am 31. Januar.

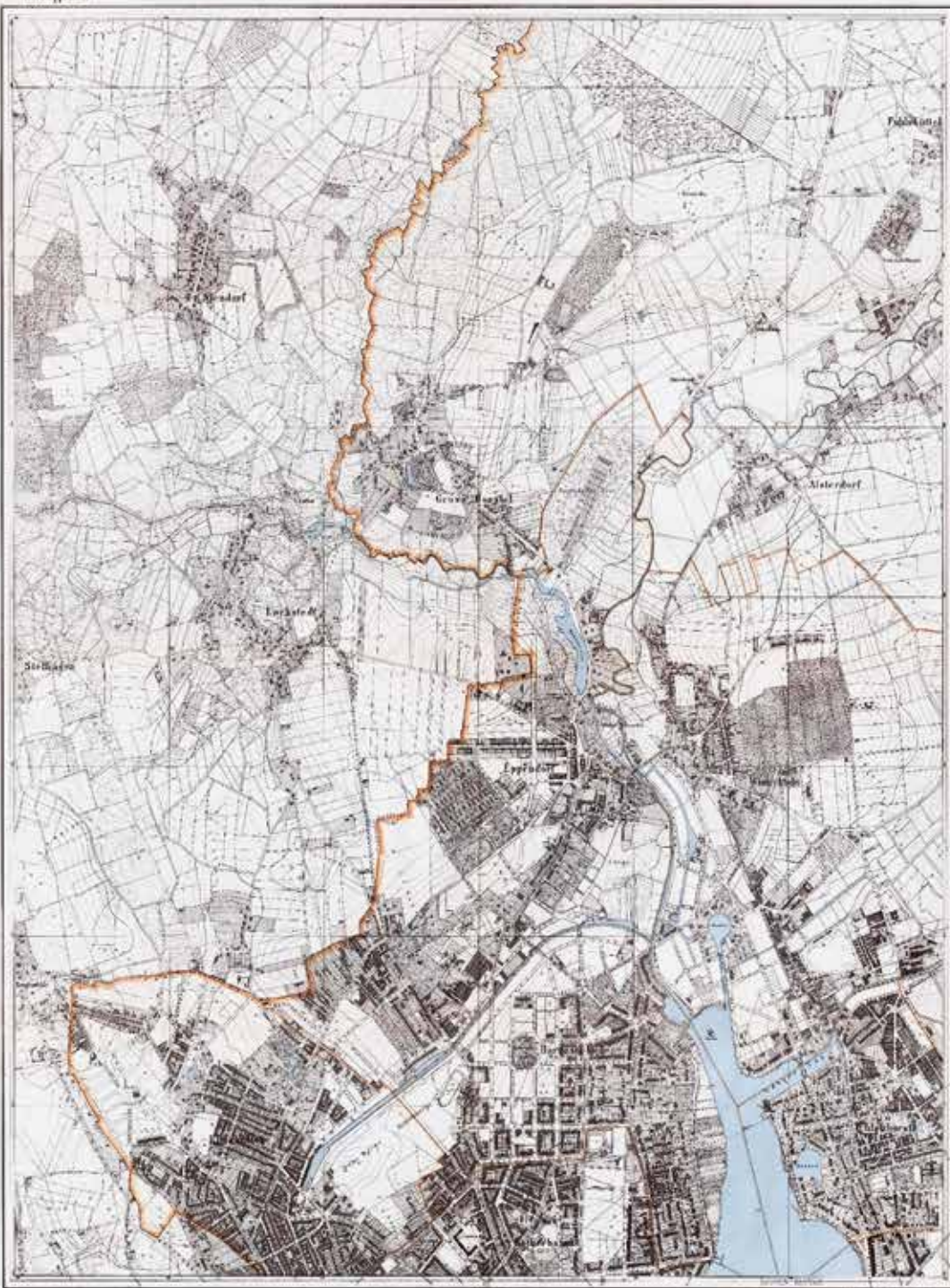
Ganz einfach reinhören (auch in die ältere Folgen), z.B. auf Spotify oder Apple Podcast. Oder den QR-Code hier unten nutzen.

**EINE BITTE:** Wenn's gefällt, abonnieren, kommentieren und weiterempfehlen! Danke!



## HAMBURG UND UMGEBUNG.

Hert. Eyraud



# EIN AUTOBAHN- ZUBRINGER AN DER TARPENBEK

STRASSEN, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Anfang der 1950er-Jahre, wenige Jahre nach dem Krieg, dachten die Hamburger Stadtplaner darüber nach, wie sie den Wiederaufbau ihrer zerbombten Stadt zukunftsgerichtet gestalten sollten.



Es ging vor allem auch um den Autoverkehr, der schon seit den frühen Nachkriegsjahren unaufhaltsam zunahm. 1950 waren in Hamburg ca. 23.000 Pkw angemeldet, 1960 sollten es schon über 175.000 und 1970 über 430.000 Autos sein.

Da Hamburg mit seinem Hafen ein wichtiger Warenumschnlagplatz war, musste nicht nur an den innerstädtischen Verkehr, sondern auch an den Fernverkehr gedacht werden. Hamburg sollte aus diesem Grund zur autogerechten Stadt umgebaut werden, mit breiten Durchgangstraßen. Ab 1956 wurden alte Pläne einer großen Ost-West-Tangentialstraße realisiert. In vier Bauabschnitten entstand in der Innenstadt auf Trümmerfeldern und dem zugeschütteten Gröninger Fleet auf zwei Kilometern Länge mit einer Breite von 36 Metern die Ost-West-Straße, heute Ludwig-Ehrhardt-Straße bzw. Willy-Brandt-Straße.

Als weitere Baumaßnahmen wurde die Lombardsbrücke verbreitert und von 1963 bis 1968 der Wallringtunnel gebaut. Oberbaudirektor Prof. Otto Sill und seine Stadtplaner hatten auch noch die Absicht, breite Hochstraßen auf Stelzen durch die Innenstadt zu führen, zum Beispiel von der Lombardsbrücke bis zum Millerntor, doch Bürgermeister Max Brauer fand diese Idee scheußlich und legte sein Veto ein. Mit Blick auf den Nord-Süd-Fernverkehr

waren ursprünglich zwei Autobahnen am Rande des Hamburger Stadtgebietes geplant, eine sogenannte Westtangente und eine Osttangente. Die Hamburger Innenstadt sollte mittels mehrspuriger Ausfallstraßen mit den beiden geplanten Autobahn-Tangenten verbunden werden. Schon ab Ende der 1950er gab es auch Pläne für ein richtiges Autobahnnetz auf dem Hamburger Stadtgebiet. Diese Stadtautobahn sollte insgesamt 135 km lang sein, die Straßen teils in Tunneln unterhalb von Hamburg, teils wieder auf Viadukten oberhalb der Stadt verlaufen. Nach langen Planungen veröffentlichte die Stadt 1971 schließlich einen Flächennutzungsplan mit den konkreten Bauvorhaben für das innerstädtische Schnellstraßennetz. Die Stadtoberen stießen mit ihren Plänen aber bei der Bevölkerung in den betroffenen Stadtteilen auf wenig Gegenliebe.

Das galt auch für Groß Borstel. Auch dieser Stadtteil sollte nämlich in den Genuss einer Schnellstraße kommen, einen Zubringer für die im Bau befindliche Westtangente, die heutige Autobahn A7. Als geeignete Baufläche hatten die Stadtplaner unter anderem das Gelände des Tarpenbekwanderwegs mit den angrenzenden Grundstücken auserkoren. Die so genannte „Tarpenbeklinie“ mit vier Fahrstreifen sollte vom Rosenbrook bis zur A7 in Eidelstedt reichen.



Natürlich formierte sich in Groß Borstel Widerstand. Neben dem Kommunalverein wandten sich die betroffenen Kleingartenvereine, deren Lauben verschwinden sollten, aber auch die Kirchengemeinde St. Peter mit Eingaben an die Stadt Hamburg. Um wenigstens das Grüngelände zu retten, schlugen die Groß Borsteler Institutionen vor, die geplante Schnellstraße wenigstens auf das Gelände der Güterumgehungsstraße zu verlegen.

Aber die Stadt Hamburg hielt an ihren ursprünglichen Plänen fest. In anderen Stadtteilen waren die Pläne der Stadtplaner nicht minder einschneidend und der Widerstand der Bürger dort ebenfalls stark.

In Eppendorf beispielsweise wollte die Stadt für den Bau einer Alster-Halbring-Autobahn eine neue Fläche schaffen, indem sie den Isebekkanal zuschüttet. Die Anwohner gründeten eine Interessengemeinschaft Isebek und organisierten Bürgerproteste gegen dieses Vorhaben. Die Vertreter der Stadt ließen sich nun immerhin auf Diskussionen mit den Bürgern ein.

Im Februar 1973 warb Oberbaudirektor Müller-Ibold bei einer Bürgerversammlung in der Eppendorfer Matthäuskirche für die Pläne der Stadt, konnte die anwesenden Bürger aber nicht überzeugen. Angesichts des massiven Protests begannen nun aber auch einige Vertreter der Politik zu zweifeln, ob der massive Ausbau der Straßen zugunsten des Autoverkehrs der richtige Weg sei. Schließlich forderte die Bezirksversammlung Hamburg-Nord den Erhalt des Grüngürtels an der Tarpenbek als Schutz für die Bewohner gegen die Lärmemission des Gewerbegebiets Nedderfeld und des damaligen Güterbahnhofs Lokstedt.

Im Dezember nahm die Stadt Hamburg vom Projekt einer umfangreichen Hamburger Stadtautobahn nun doch Abschied.

Ausschlaggebend für diesen Beschluss waren aber wohl weniger die Bürgerproteste, sondern ein anderes Ereignis. Die „Ölkrise“ hatte begonnen und Zweifel am Fortbewegungsmittel Auto entfacht. Der Bau der Osttangente, mitten durch Hamburg hindurch am Flughafen vorbei, war

Vogt-Wells-Str. 8-10,  
22529 Hamburg-Lokstedt  
www.hoergeraete-lokstedt.de



## UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

☎ 040 35 71 55 55



## FUCHS · ROHRBACH

### RECHTSANWÄLTE



**Alexander Fuchs**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
  
Arbeitsrecht  
Immobilienrecht  
Straf-/OWi-Recht



**Maximilian Rohrbach**

Rechtsanwalt  
  
Gesellschaftsrecht  
Insolvenzrecht  
Miet-/WEG-Recht



**Julia Gerstein-Thole**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für  
Familienrecht  
  
Ehescheidungen  
Familienrecht  
Erbrecht, Mediation



**Torben Fuchs**

Rechtsanwalt  
  
Bankenrecht  
Anlegerrecht  
Kapitalmarkt

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35

Mail: [Kanzlei@fuchsrohrbach.de](mailto:Kanzlei@fuchsrohrbach.de) | [www.fuchsrohrbach.de](http://www.fuchsrohrbach.de)

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

## D.F. Malermeister seit 1992



**Dirk Feicke**

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Raumgestaltung
- Fassadenbeschichtung
- Fuß- & Teppichböden...

Sprützmoor 81  
22547 Hamburg  
Tel.: 040 / 553 33 86  
Mobil: 0172 / 515 33 11  
E-Mail: [dirkfeicke@gmx.de](mailto:dirkfeicke@gmx.de)

## KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene  
mit musikalischem und pianistischem  
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



**FRIEDRIKE HAUFE**

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96  
[info@artist-coaching.com](mailto:info@artist-coaching.com)

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master



noch bis 1982 in der Diskussion, wurde dann aber auch ad acta gelegt. Auch ohne Schnellstraße bahnt sich der Autoverkehr durch Groß Borstel hindurch seinen Weg von der Innenstadt zu den Autobahnen im Nordwesten, langsamer als damals geplant, aber mitten durch den Ort hindurch.

Schon 1989 hatte der Hamburger Senat eigentlich beschlossen, „geeignete verkehrslenkende, verkehrsberuhigende und bauliche Maßnahmen aufzuzeigen, mit denen weiterer Durchgangsverkehr durch die Groß Borsteler Straßen zukünftig verhindert wird.“ Zu diesem Zweck sollte die Straße Nedderfeld vierspurig ausgebaut werden. Doch dieser Beschluss wurde nie umgesetzt. 2011 gab es im Zusammenhang mit dem Umbau des Bauhaus-Einkaufscenters eine Erweiterung, die aber nur von der Kollaustraße bis zum Kellerbleek führte. Der Rest des Nedderfeldes wurde

nur auf drei Spuren erweitert, mit der mittleren Spur als Niemandland oder gelegentlicher Abbiegespur.

Inzwischen hat sich der Zeitgeist auch völlig geändert. Das Fahrrad ist neben dem ÖPNV das präferierte innerstädtische Fortbewegungsmittel. Wer mit dem Fahrrad von Lokstedt oder Groß Borstel nach Eppendorf fahren will, spürt davon aber nichts. Am Nedderfeld gibt es gar keinen Fahrradweg. Hier ist Fahrradfahren ein Selbstmordprojekt. Der Fahrradweg an der Borsteler Chaussee ist schlecht und führt durch Haltestellen hindurch. Es bleibt noch der schmale Wanderweg an der Tarpenbek. Einige E-Bike-Fahrer haben ihn nun doch zu einer Schnellstraße gemacht.

Text: **André Schulz**

Fotos: © **Willy Pragher**,

**Landesarchiv Baden-Württemberg**

## LESERBRIEF

### zu dem im Januar erschienenen Artikel über den Groß Borsteler Schauspieler, Regisseur und Intendanten Friedrich Siems

Die erwähnte Klavierlehrerin, bei der ich wie viele ältere Borsteler und Borstelerinnen Klavierunterricht hatte, hieß Frau Marianne Uhrlau und stammte aus Stettin. Sie war verwandt mit der Familie Uhrlau, die im Borsteler Bogen die Schlachtereibetrieb. Alljährlich fanden Klavierabende im Stavenhagenhaus statt.

Sie wohnte aber nicht in der Schmiede, sondern links nebenan. Dieses kleine Haus wurde aber schon vor langer Zeit abgerissen. In der Schmiede wohnte damals (70er und 80er Jahre) eine Frau Siems, die in meiner Erinnerung ihre Cousine war.

Viele Klavierschüler und Klavierschülerinnen dürften noch Frau Uhrlau in guter Erinnerung haben.

**Viele Grüße**  
**Dina Botschenkow**

**BÄCKSHOP**

**Wir sind für euch da!**

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice  
 Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...  
 Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen  
 Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640  
 Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

**Steuern?**  
Wir machen das.

**VLH.**

Helge Schulz  
Beratungsstellenleiter  
Steuerfachwirt

Wigandweg 53  
22453 Hamburg  
Helge.Schulz@vlh.de

☎ 040 35 77 90 95

  
Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Schlichting**

**Bedachung u. Dachsanierung**

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Flachdach-Sanierung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Termine frei!  
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de  
www.schlichtingbedachung.de

Professionelle  
Entspannungs-  
Massage

zu Hause, am Arbeitsplatz, auf  
der Feier, auf Privatrezept,  
Gutscheine erhältlich

Jennifer Okroy · 0176 53 53 2001



**T**  
access

access Groß Borstel  
Neuer Name, selbes Team!

- Frische Brötchen • Motorwäsche • Ölwechsel
- Fahrzeug-Innenreinigung • Textilwaschanlage
- Batterie- + Reifenservice

Unser Service macht den Unterschied!

access Groß Borstel | Inh. Yavuz Özgen  
Borsteler Chaussee 95 | 22453 Hamburg  
Tel.: 040 / 51 72 35 | Fax: 040 / 511 97 16

**Physiotherapie Groß Borstel**  
Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie  
Elektrotherapie · Massagen  
Fangopackungen

**Lokstedter Damm 61**  
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59




# SPENDENAUFTRUF FEMIZID IN GROSS BORSTEL

Wir sind Nachbarinnen der getöteten Frau aus der Gert-Marcus-Str. Ihr drei Jahre alter Sohn ist von ihrem Partner über Nacht zum Waisen gemacht worden.

Wir wollen Geld für Frauenhäuser sammeln, die Frauen Schutz bieten, vor allem, wenn sie in akuter Lebensgefahr schweben. Den ursprünglichen Wunsch, dem Jungen das Geld zukommen zu lassen, können wir nicht erfüllen, da wir nicht herausfinden konnten, wo das Geld hinfließen könnte. Stellvertretend spenden wir das Geld an Frauenhäuser, die für Frauen wichtiger sind denn je und leider völlig überlastet. Sie können Leben retten. Wenn allein am Tarpenbeker Ufer jeder nur 5 Euro spendet, haben wir direkt unser Ziel von 10.000 Euro erreicht. Setzt ein Zeichen und helft, Femizide zu beenden!

Es gibt fünf Frauenhäuser in Hamburg. Wir sind mit der Zentrale dieser Häuser in

Kontakt. Auf einem Sammelkonto wird das Geld eingehen und dann auf die einzelnen Häuser verteilt.

Sobald das Geld überwiesen wurde, zeigen wir hier den Spendennachweis. Danke an Euch alle!  
Katharina V.

**! BITTE HIER  
SPENDEN !**



Einfach  
QR Code  
scannen



**EIN STRAHLENDES ZEICHEN FÜR TOLERANZ UND VIELFALT:**

# CHANUKKA UND DIE ROLLE DES LICHTS IN DEN RELIGIONEN

**Hamburg wurde am Abend des 27. Dezember 2024 Zeuge einer außergewöhnlichen interkulturellen und interreligiösen Begegnung.**

Unter dem Titel „Chanukka und die Rolle des Lichts in den Religionen“ versammelten sich im Esther-Bejarano-Saal in Hamburg-Nord rund 150 Gäste, um das jüdische Lichterfest Chanukka zu feiern und die symbolische Kraft des Lichts in verschiedenen Religionen zu würdigen. Die Veranstaltung bot eine Bühne für Dialog, Austausch und das gemeinsame Streben nach Frieden und Zusammenhalt.

## **EIN MOSAIK DER VIELFALT**

Die Gästeliste war ebenso beeindruckend wie vielfältig: Mitglieder des diplomatischen Korps, Bundestags- und Bürgerschaftsabgeordnete sowie Vertreterinnen der Sinti- und Roma-Community, der LGBTQIA+-Community, der Sufi-Community, der Türkischen Gemeinde in Hamburg und Umgebung und der Assyrischen Community nahmen teil. Auch Mitglieder der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Hamburg und der Jüdischen Gemeinde in Hamburg sowie Aktivistinnen und zahlreiche weitere Akteurinnen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen waren Teil des Abends.

## **DIE KRAFT DES LICHTS ALS VERBINDENDES ELEMENT**

Den Auftakt machte eine Begrüßung durch Armin Levy, Vorsitzender der Hamburger Jüdischen Union e.V., gefolgt von einer Einführung in die Bedeutung des Chanukka-Fests und seiner Botschaft von Hoffnung und Freiheit. Gemeinsam mit Jason Chue, Generalkonsul der Vereinigten Staaten in Norddeutschland, entzündete Levy die dritte Chanukka-Kerze, ein Symbol des Glaubens an den Triumph des Lichts über die Dunkelheit.

Im Anschluss beleuchteten Pastorin Hanna Lehming (Nordkirche), die Islamwissenschaftlerin Nisa-Nur Evren (Bündnis Islamische Gemeinschaften in Norddeutschland e.V.) und Sunny Sharma-Kapoor (Zentralrat





der Inder in Deutschland) die Rolle des Lichts in Christentum, Islam und Hinduismus. Ihre inspirierenden Worte zeigten auf, wie das Licht in den verschiedenen Religionen Hoffnung, Zusammenhalt und spirituelle Orientierung symbolisiert – eine Botschaft, die in Zeiten von Konflikten und Spaltung aktueller denn je ist.

### INSPIRIERENDE HÖHEPUNKTE UND MUSIKALISCHE GLANZLICHTER

Ein besonderes Highlight des Abends war der Vortrag von Dr. Hans-Heinrich Nölke, Vorsitzender der Initiative Marcus und Dahl e.V., der über das Leben und Werk des jüdischen Künstlers Gert Marcus sprach. Auch das fünfjährige Jubiläum von Raawi® – Das Magazin für jüdisches Leben in Deutschland – wurde gebührend gefeiert. Chefredakteurin Sandra Borchert gewährte den Gästen spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte und Bedeutung dieser unabhängigen Plattform für jüdisches Leben in Hamburg und darüber hinaus.



### HAMBURGER JÜDISCHE UNION E.V.: SÄKULARE BRÜCKE ZWISCHEN KULTUREN

Die Hamburger Jüdische Union e.V. präsentierte sich als treibende Kraft hinter der Veranstaltung. Die säkulare jüdische Institution wirkt unabhängig, parteiübergreifend und neutral. Ihre Arbeit basiert auf den Prinzipien von Diversität, Inklusion und Dialog. Ziel ist es, durch Projekte und Veranstaltungen interkulturelle Begegnungen zu fördern, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und aktiv gegen Antisemitismus einzutreten.

### APPELL AN DIE MENSCHLICHKEIT

Die Veranstaltung endete mit einem eindringlichen Appell, der die symbolische Kraft des Lichts als universelle Botschaft von Hoffnung und Einheit betonte. „Das Licht kennt keine Grenzen – es verbindet uns alle, egal welcher Herkunft oder Religion wir sind.“

### MITWIRKEN UND UNTERSTÜTZEN

Falls Sie an weiteren Neuigkeiten und zukünftigen Veranstaltungen interessiert sind, schreiben Sie eine E-Mail an: [newsletter@hhju.de](mailto:newsletter@hhju.de).

Autorin: Raawi® / Sandra Borchert  
Fotos: © Hamburger Jüdische Union e.V. / Shendl Copitman



Musikalisch wurde der Abend von Idan Levi (Flöte) und Daniel Stratievsky (Klavier) bereichert. Ein berührendes Lied von Leon Gurvitch sorgte für tiefe emotionale Momente, während die ukrainischen Musikerinnen Hanna Kuleshova und Inna Bilous sowie die Sopranistin Julia Appel das Publikum mit ihren Darbietungen verzauberten.

### WENN SIE SOLCHE PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN, KÖNNEN SIE IHRE SPENDE AUF FOLGENDES KONTO ÜBERWEISEN:

Kontoinhaber: Hamburger Jüdische Union e.V.  
IBAN: DE11200505501504992858  
BIC: HASPDEHHXXX  
Verwendungszweck: SPENDE



# HALLO MEHRIA

**Auf dem Groß Borsteler Wochenmarkt traf Uwe Schröder vom Borsteler Boten die Bürgerschaftskandidatin Mehria Ashuftah und befragte sie zu ihren Plänen in der Hamburger Bürgerschaft.**

**Bote:** Hallo Mehria, du kandidierst für die Hamburger Bürgerschaft. Aber du hast auch viele Ehrenämter inne. Wie verträgst sich das, wenn du gewählt wirst, mit der Arbeit in der Bürgerschaft?

**Mehria Ashuftah:** Ich engagiere mich vielfältig, aber in erster Linie immer gegen die Benachteiligung von Menschen. Ich kämpfe beispielsweise gegen Rassismus, gegen Gewalt gegen Frauen und für eine bessere Integration. Das kann ich natürlich noch effektiver als Abgeordnete in der Hamburger Bürgerschaft.

**Bote:** Wodurch hat bei dir die Integration geklappt? Du lebst seit über 30 Jahren in Hamburg, bist Rechtsanwältin in einer großen, weltweit vernetzten Kanzlei. Wie hast du das geschafft?

**Mehria Ashuftah:** Durch Sprache. Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Und Sprache lernst du am besten im Kontakt mit anderen Menschen. Zum Beispiel beim Kaffeetrinken oder gemeinsamen Kochen. Als Kind wurde ich mit meiner Familie sehr häufig bei Traute Matthes (Anmerkung: der ehemaligen Verlegerin des Groß Borsteler Boten) eingeladen. Wir, besonders natürlich meine Eltern, haben immer den Kontakt gesucht. Nicht nur, um die Sprache zu lernen.

**Bote:** Du engagierst dich gegen Gewalt und Rassismus. Wie hast du das persönlich erlebt bzw. wie erlebst du Gewalt und Rassismus?

**Mehria Ashuftah:** Wo soll ich anfangen? Ich erlebe täglich Diskriminierung. Kürzlich im Aldi-Markt in der Kassenschlange sagte mir ein älterer Mann, ich solle mich gefälligst hinten anstellen, ich gehöre nicht hierher. Oder im Internet. Dort erlebe ich täglich Beleidigungen und leider etwa jede Woche eine Morddrohung, weil ich mich öffentlich gegen rechte Gewalt und Rassismus positioniere. Ich weiß, dass man in Hamburg gut leben kann und auch herzlich aufgenommen werden kann, das habe ich ja selbst hier in Groß Borstel erlebt, aber was im Internet gerade abgeht, das macht mir richtig Angst.

**Bote:** Wie willst du dagegen in der Bürgerschaft anarbeiten? Dort hast du als Abgeordnete ja mit vielen Bereichen zu tun.

**Mehria Ashuftah:** Die verschiedenen Politikbereiche greifen ja ineinander. Wirtschaft und Beschäftigung, auch hier brauchen wir bessere Integration, etwa bei Bewerbungen von Menschen, die keinen typischen deutschen Namen tragen oder die eine andere Hautfarbe haben. Wohnungswirtschaft, Sport, Schule – praktisch alle Bereiche brauchen bessere Integration.

**Bote:** Liebe Mehria, Danke für das kurze Gespräch.



Mehria Ashuftah am SPD-Stand in Groß Borstel mit der ehemaligen Sozialsenatorin Helgrit Fischer-Menzel

# Wahlen



Der Februar ist der Monat der Wahlen.  
Der Bundestag wird gewählt – aber zuerst ist der Vorstand des Kommunalvereins dran.  
Die Vorstandswahl ist am 12.02.2025. Gewählt werden die Zweiten, sprich: der/die 2. Vorsitzende, 2. Schriftführer, 2. Schatzmeister und drei 2. Beisitzer. Wer kandidieren möchte, ist dazu herzlich aufgerufen. Die Kandidatur kann bis zum Wahlabend erklärt werden. Wenden Sie sich dazu an ein Vorstandsmitglied oder per Mail an [kv-vorstand@grossborstel.de](mailto:kv-vorstand@grossborstel.de). Infos gibt es unter Tel. 0171 2245300.  
Und wenn Sie den Vorstand durch Ihre Mitarbeit unterstützen wollen, ohne gleich gewählt zu werden, sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Kommunalvereinsvorstand



Dr. med. Hartmut Koch  
Facharzt für  
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde  
Borsteler Chaussee 47  
22453 Hamburg  
Tel. 040-51 320 990  
[info@hno-dr-koch.de](mailto:info@hno-dr-koch.de)

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler

## Termine Kirche St. Peter in Groß Borstel

**So 02.02. - 16 Uhr**, Ballads & Beats –  
Chorkonzert mit dem UKE-Studierenden-  
chor, Kirche St. Peter

**Di 04.02. - 15 Uhr**, Gemeinsam und nicht  
einsam, Seniorennachmittag, Thema  
„Weißt Du noch?“ Schlager aus den 60ern  
und 70ern mit Jens-Uwe Jürgensen,  
Gemeindesaal St. Peter

**So 09.02. - 11 Uhr**, Gottesdienst letzter  
Sonntag nach Epiphania, Pastorin i.R.  
Anna Hinrichs, Kirche St. Peter

**Di 11.02. - 18 Uhr**, Friedensgebet, Prädikant  
Clemens Heise, Kirche St. Peter

**Do 13.02. - 15 Uhr**, Spielenachmittag für  
Erwachsene mit Sabine Wagner-Riemann,  
Gemeindesaal St. Peter

**So 16.02. - 11 Uhr**, Gottesdienst Septua-  
gesimae, Prädikant i.A. Clemens Heise,  
Kirche St. Peter

**Di 18.02. - 15 Uhr**, Gemeinsam und nicht  
einsam, Seniorennachmittag, Thema  
„Schön, dass Sie dabei sind“ mit Claudia  
Lemm und Veit Buttler  
Gemeindesaal St. Peter

**So 23.02. - 18 Uhr**, Himmelwärts Jugend-  
gottesdienst: Konfirmand:innen gestalten  
ihren Taufgottesdienst. Diakon Jens  
Friedrich / Pastor Jens-Uwe Jürgensen,  
Teamer\*innen, Kirche St. Peter

**Mi 26.02. - 18 Uhr**, Gebetstreffen für  
Erwachsene, Diakon Jens Friedrich  
St. Peter Sakristei

**Do 27.02. - 15 Uhr**, Spielenachmittag für  
Erwachsene mit Sabine Wagner-Riemann,  
St. Peter Saal



**ST. PETER**  
Kirchengemeinde Groß Borstel  
Evangelische Gemeinderegion  
ALSTERBUND

## FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES E.V.

# PERCUSSION FÜR HELLHÖRIGE

**MONTAG, 17.02.2025, 19.30H, STAVENHAGENHAUS**

Die Freunde des Stavenhagenhauses laden  
am 17. Februar zu einem spannenden und  
mitreißenden Konzert mit der Percussions-  
künstlerin Cornelia Monske ein.

Percussion für Hellhörige ist Musik für wa-  
che Ohren und für aufgeweckte Menschen,  
für Traditionsbewusste und für Neugierige.  
Percussion für Hellhörige ist Rhythmus,

Klang und Bewegung in Harmonie – mit bis  
zu 20 verschiedenen Instrumenten.

Percussion für Hellhörige ist technische  
Brillanz, musikalische und interpretatori-  
sche Souveränität und elegante Choreogra-  
phie in einem.

**Percussion:** Prof. Cornelia Monske





DER  
**HAUBEN-  
TAUCHER**

VÖGEL IN GROSS BORSTEL

**Scheu ist er eher nicht: Der Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) aus der Familie der Lappentaucher.**

Sein Name beruht auf den lappenartigen Ausstülpungen seiner Zehen, die der raschen Fortbewegung im Wasser dienen und somit den gleichen Zweck erfüllen wie die Schwimmhäute der Entenvögel. Der Haubentaucher ist der größte und wohl auch bekannteste Vertreter dieser Familie, zu der als Brutvögel in Deutschland auch Zwergtaucher, Rothalstaucher und Schwarzhalstaucher zählen.

Die Vogelart lebt in ganz Europa außer in Nordskandinavien und Island. Der Bestand in Mitteleuropa wird auf bis zu 90.000 und in Deutschland auf bis zu 31.000 Brutpaare geschätzt. In Hamburg ist langfristig eine starke Zunahme zu verzeichnen. Noch 1963 wurden nur zwei Brutpaare in der Stadt gezählt. Anfang der 1980er-Jahre wurde der Bestand auf 23 bis 33 Paare geschätzt und Ende der 1990er-Jahre wurden 130 gezählt. Heute leben in unserer Stadt über 180 Brutpaare. Die Art war 2001 in Deutschland „Vogel des Jahres“ und gilt als nicht gefährdet.

Haubentaucher bevorzugen als Lebensraum Gewässer mit ausreichender Ufervegetation. Das können Seen, Teiche, Boddengewässer und langsame Fließgewässer sein. In Deutschland sind sie Standvögel, weichen aber in strengen Wintern auf eisfreie Seen und Küstengewässer aus. Hamburg be-

siedeln die Vögel fast flächendeckend mit höchster Dichte im Gebiet der Außenalster und ihrer Kanäle. In und um Groß Borstel lassen sich Haubentaucher auf dem Alsterlauf, dem Eppendorfer Mühlenteich und im Eppendorfer Moor wunderbar beobachten. Ihr balzendes kräftiges „Krra-ahrr“ oder „Kraorr“ ist ebenso weit zu hören wie ihre kurzen wiederholten „Kröck-kröck-kröck“-Rufe. Jungvögel geben ein bettelndes „Vie vie“ von sich.

Mit einer Länge von 46 bis 51 cm haben Haubentaucher ungefähr die Größe von Stockenten. Im Prachtkleid sind die Stirn, der Scheitel und der Nacken der Vögel schwarz. Unverwechselbar machen sie dann die bei Erregung aufrichtbare schwarz-rotbraune Haube und der abspreibbare rotschwarze Kragen.

Die rötlichen Schnäbel der Vögel zeigen einen braunen First und eine helle Spitze. Die Iris ist rot mit einem hellen Ring um die Pupille. Die Beine und Schwimmklappen sind grünlichgrau. Männchen und Weibchen unterscheiden sich nur wenig voneinander: Männchen sind etwas größer und besitzen im Prachtkleid einen etwas breiteren Kragen und eine längere Haube.

Die Vollmauser vom Prachtkleid ins Schlichtkleid kann bereits während der Brutzeit im Juni beginnen und bis Dezember andauern. Danach ist bei beiden Geschlechtern die Oberseite des Kopfes



Haubentaucherpaar mit Fischgeschenk

schwarzgrau, die Haube ist kurz und der Kragen fehlt entweder völlig oder ist nur durch einzelne rote und schwarze Federn angedeutet. Die Mauser vom Schlichtkleid ins Prachtkleid beginnt bereits im Winter und findet Ende März bis Anfang April ihren Abschluss.

Haubentaucher können bis zu 45 Sekunden unter Wasser bleiben, dabei beträgt die maximal nachgewiesene Tauchstrecke 40 Meter. Die Vögel ernähren sich haupt-

sächlich von kleinen Fischen, aber auch von Krebsen, Insekten, Schnecken, Molchen und Fröschen.

Haubentaucher führen eine monogame Saisonehe. Ihre Balz beginnt bereits im Winter und dauert an, bis die Paare anfangen, sich ab März mit dem Nestbau zu beschäftigen. Auffälligstes Balzritual ist die „Pinguin-Pose“, bei dem die Partner Brust an Brust sich hoch im Wasser aufrichten, ihre Köpfe schütteln und mit den



Haubentaucherpaar, Nest mit Eiern



Haubentaucher Fütterung auf dem Rücken



Haubentaucher Pinguintanz

Füßen auf das Wasser schlagen. Schließlich werden Geschenke in Form von Futter und Nistmaterial überreicht. Die Tiere errichten während der Balzzeit ein oder mehrere Nester, die zunächst vor allem als Paarungsplattform dienen. Ihr Hauptnest bauen sie bevorzugt am Außenrand eines Gewässers, aber auch als an Halmen verankertes Schwimmnest. Am Nestbau, der meist zwischen zwei und acht Tage dauert, beteiligen sich beide Partner.

Legebeginn ist in Mitteleuropa zwischen April und Ende Juni. Das Gelege besteht meist aus drei bis vier Eiern, die zunächst weiß, später aber grünlichbraun sind und abwechselnd von beiden Partnern 27 bis 29 Tage lang bebrütet werden. Der Kopf der Küken ist schwarz-weiß gestreift und weist drei nackte rote – bei Körperabkühlung grauweiße – Flecken auf. Sie sind Nestflüchter und können vom ersten Tag an schwimmen. In den ersten Wochen werden die „Mini-Taucher“ jedoch überwiegend auf dem Rücken der Altvögel getragen und unter den Flügeln gewärmt sowie vor Fressfeinden versteckt.

Auch während der Fütterung sitzen sie meist auf dem Rücken eines Elternvogels, während der andere Elternteil die Nahrung übergibt. Diese besteht zunächst aus Insekten und Larven, später aber auch aus kleinen Fischen. Außerdem ist häufig das Verfüttern von Federn zu beobachten, das den Verdauungstrakt der Küken vor Verletzungen durch Fischgräten schützen soll. Selbstständig werden die Jungen schließlich im Alter von 71 bis 79 Tagen.

Der Vogel spielte vor allem im 19. Jahrhundert auch für die Modeindustrie eine Rolle. So wurden Haubentaucherbälge, insbesondere das dichte und seidige Gefieder von Brust und Bauch, häufig in Kragen, Hüten und Muffen verarbeitet. Als Reaktion darauf entwickelte sich während dieser Zeit der Schutz der Haubentaucher zum Gründungsziel einer britischen Tierschutzvereinigung, aus der später die „Royal Society for the Protection of Birds“ (RSPB) hervorging.

Darüber hinaus waren Anfang des 20. Jahrhunderts die Balzrituale der Haubentaucher Anlass bahnbrechender verhaltenskundlicher Studien, auf deren Grundlage später die Forscher Konrad Lorenz und Nikolaas Tinbergen aufbauen konnten. Für ihre Entdeckungen zur Organisation und Auslösung von individuellen und sozialen Verhaltensmustern erhielten sie zusammen mit Karl von Frisch 1973 den „Nobelpreis für Physiologie oder Medizin“.

Hermann Löns, Altmeister der Tiernovelle, schildert den Haubentaucher folgendermaßen:

„Mitten auf dem See schwimmt er, nicht ungeschickt und plump wie die Wasserhühner und Enten, die weit aus dem Wasser ragen, sondern wie ein Torpedoboot saust er dahin, nur einen schmalen Strich des Rückens, den langen Hals und den Kopf zeigend. Aber was für ein Kopf auch! Erstens die langen, dunklen Federhörner über der Stirn und dann der fuchsrote, schwarzbraun gesäumte Kragen um das silberweiße Gesicht, der ihm ein fremdes, unheimliches Aussehen gibt, und darin der dolchspitze, lange, rosenrote Schnabel. Mögen die anderen leidliche Taucher und annehmbare Schwimmer sein, an ihn reichen sie nicht heran. Hat einer von ihnen so praktische Schwimmfüße wie er? Wie ein Messer, so scharf sind die Läufe. Und dann der Leib! Platt und zugespitzt ist er, so dass er das Wasser wie ein Torpedo durchschneidet, und kein unnützer Ballst von Flügeln und Schwanz beschwert ihn. Wie Schuppen liegen die Federn an, und so dicht und fest sind sie, dass kein Wassertröpfchen auf die Haut gelangt. Der Pinguin und der Alk allein können mit ihm wetteifern an Zweckmäßigkeit des Körperbaues für die Taucherarbeit.“

Was für ein schönes Kompliment!

Text und Fotos: [Michael Rudolph](#)

# KRIMI SALON

## CRIME NIGHT

### IM KOPF DES BÖSEN

True Crime

Lesung mit Axel Petermann  
Kriminalist + Profiler

27. Februar 2025 (19 – 21 Uhr)

### Krimi Special

Die besten Krimis des Jahres  
mit Annemarie Stoltenberg  
Journalistin

27. März 2025 (19 – 21 Uhr)

Alle Veranstaltungen finden im Polizeimuseum statt. Tickets für die Crime Night (45 Euro) und für alle anderen Krimisalon-Abende (15 Euro) sind im Polizeimuseum erhältlich.

Carl-Cohn-Straße 39-22297 Hamburg  
Telefon 040 4286 - 68080  
polizeimuseum.hamburg@poladium.de



SIE SUCHEN NACH EINER  
LÖSUNG FÜR MEHR  
MOBILITÄT UND WENIGER  
SCHMERZEN?

SIE WOLLEN IHREN KÖRPER  
WIEDER IN BALANCE  
BRINGEN?

DANN FREUE ICH MICH  
DARAUF, IHNEN DABEI ZU  
HELFFEN.

Sebastian Singer Osteopathie & Chiropraktik  
FYTT Location, Borsteler Chaussee 102, 22453 Hamburg  
Öffnungszeiten: Mittwochs 08:00 - 18:00  
www.osteopraxissinger.de



## Albersmann- GebäudeKonzepte.de

Türen-Fenster-Glas-Fassade-Glasdach  
Technik/Verarbeitung/Service/Reparaturen  
Guter Handwerker in Ihrer Nachbarschaft.  
Mit Abrechnungs-Empfehlungen.  
Türen-Fachmann.de, Glas-Fachmann.de  
Werkstatt/Büro/Verkauf - Borsteler Chaussee 198  
HH-Groß Borstel, Telefon: 040 / 61 18 62 86  
Für die Pinnwand

## GARTENGESTALTUNG

**Reinald Kruse**  
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage  
Beton- und Natursteinarbeiten  
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

**Telefon: 040 / 553 76 08**



## TANZKURS

Gehirnjogging hält fit!

Für privat organisierten Tanzkurs mit professionellem Tanztrainer suchen wir noch Paare, die Spaß an Bewegung haben (gute Grundkenntnisse wünschenswert), Mittwochs 19:30 Uhr in Groß Borstel. Tel.: 553 74 67



# KURSE DES KOMMUNALVEREINS IM STAVENTHAGENHAUS

## Literatur

Der Literaturkreis trifft sich jeden dritten  
Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr.

Kontakt: Karin Hofmann  
Telefon 553 23 80

## Yin-Yoga

Donnerstags 18:00-19:00 Uhr  
entspannender Mix aus Hatha-  
und Yin-Yoga.

yogagrossborstel@gmail.com

## Malerei

Der Malkurs trifft sich mittwochs  
von 15 bis 17 Uhr.

Infos: 480 2442

## Singen

Der Singekreis trifft sich am 26. Februar  
um 19.30 Uhr im Stavenhagenhaus.

Kontakt: ewersich@imail.de  
Tel. 040 / 553 53 70

## Schauspiel

Die Schauspielgruppe trifft sich  
donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr.

Leitung: Claudia Schermutzki  
Tel. 0172 / 357 2681

## Italienisch

Kurse für Anfänger: Do 18.30Uhr  
Fortgeschrittene: Do 17.00 Uhr  
Probestunde ist immer möglich.

Francesca Farinella, Tel. 0151 40 900 759  
farinella.2509@gmail.com

## Spanisch

für Anfänger. Sie lernen in einem normalen  
Lerntempo.

Mittwochs 18:00 Uhr

Infos: nestor.m@gmx.de

## Neue Kurse?

Wenn Sie Kurse im Kommunalverein  
anbieten wollen, melden Sie sich bitte  
unter Tel. 0171 22453 00 oder unter  
kv-vorsitz@grossborstel.de





# BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

**Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung**

Lars Thörmer • Borsteler Chaussee 5 • 22453 Hamburg  
Tel.: 040 / 55 77 36 43 • info@bodyworks-krankengymnastik.de  
www.bodyworks-krankengymnastik.de

FAHRSCHULE  
**Höpfner**

Die Antwort auf Mobilität



**Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad**

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66  
Mail: info@fahrshulehoepfner.de  
Internet: www.fahrshulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30  
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

**SIMON**  
HEIZUNG | SANITÄR

• Heizungsanlagen • Sanitärinstallation  
• Wartung • Klein-Blockheizkraftwerke  
• Kundendienst • Regenerative Energien

**WÄRME, WASSER, WOHLFÜHLEN.** IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG & SANITÄR.

Jetzt Termin vereinbaren

**040 / 50 69 14 37**

info@simon-hs.de Jenfelder Str. 74  
www.simon-hs.de 22045 Hamburg



**Brö.31**

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 16 bis 23 Uhr (montags geschlossen)  
am Wochenende ab 12 Uhr oder früher nach Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon: 040 4696 9326

Gutbürgerliche Küche  
und leckere Getränke,  
nicht nur für Sportler  
und Sportbegeisterte.  
Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch.



Zilpzalp

HAMBURGS VOGELWELT MIT DEM NABU ENTDECKEN

## VOGELWELT IM WINTER IM EPPENDORFER MOOR

SONNTAG, 16.02.2025, 10:00 UHR

Der Vogelzug lässt nicht nur Vögel aus unseren Gebieten über den Winter abziehen, es kommen auch Gäste aus kälteren Regionen zu uns.

Auf den geführten Spaziergängen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wintergäste zusammen mit den hier gebliebenen heimischen Vögeln entdecken. Es ist empfehlenswert, ein Fernglas mitzubringen. Hunde müssen leider zu Hause bleiben.

Die vogelkundlichen Führungen werden in der Regel von ehrenamtlichen NABU-Aktiven durchgeführt und sind kostenlos. Über eine Spende für den Vogelschutz würden wir uns jedoch freuen.

**VOGELKUNDLICHE FÜHRUNG / BEOBACHTUNG VON BRUT- UND WINTERGASTVÖGELN**

Jörg Bendrien, Manuela Kolster (NABU Eimsbüttel)

**TREFFPUNKT:**

NABU-Schaukasten Eppendorfer Moor an der Kreuzung Borsteler Chaussee/ Alsterkrugchaussee

Sandwege, für Rollstuhlfahrende nach Wetterlage geeignet. Bitte Fernglas mitbringen.

**SPENDE ERBETEN.**

**Individuelles  
Yin Yoga bei Stress  
Frauenspezifisches Yoga  
in den Wechseljahren  
und bei Kinderwunsch**



Monika Warncke  
Dipl. Psychologin  
Moorweg 7c  
Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.warncke-yoga.de



**Wir bieten Betreuung für  
Krippe, Elementar und Vorschule**  
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg  
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH  
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90  
kita.himmelsstuermer@yahoo.de

**ENTHAARUNGSSTUDIO**  
*Franziska Jaede*

Borsteler Chaussee 17  
2. Stock (über Rewe)  
Tel.: 0173 2956 057

**KOSMETIK & FUSSPFLEGE**  
**MAREN BEHLA**

- Fußpflege
- Manicure
- Klassische Kosmetikbehandlung

Borsteler Chaussee 17  
1. Stock (über Rewe)  
Tel.: 44 00 44

**Neuer Kurs im  
Kommunalverein**

**Spanisch**

**Infos:  
nestor-m@gmx.de**



Vertrauen von klein auf



Behutsam, angstfrei



**WIRTH MILCHZÄHNE**

Kinderzahnärztin Mareike Wirth  
Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg  
Tel. 040 60 08 83 60, INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE  
Mareike Wirth ist angestellte Kinderzahnärztin in der Praxis Wirth Zahnärzte

# PROTOKOLL

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 8. JANUAR 2025

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.20 Uhr.

### Zur Tagesordnung

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 11. Dezember 2024 (abgedruckt im Januar-Boten 2025) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden **drei neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

### 3. Kommunale Angelegenheiten

Das Rechtsgutachten zur gastronomischen Nutzung im Stavenhagenhaus wurde heute veröffentlicht und der Drucksache 22-0496 in Allris zugeordnet (Sitzungsdienst Nord/Dokumente).

Am 12.12.2024 wurde Dr. Bettina Schomburg als neue Bezirksamtsleiterin von der Mehrheit der Stimmen in der Bezirksversammlung gewählt. Sie ist Juristin, von der SPD und wird ihren Dienst im Bezirksamt zum 15. Februar 2025 antreten.

Das Bezirksamt wird für Ende Januar mit einem Runden Tisch zu den Möglichkeiten einer Gastronomie im Stavenhagenhaus einladen. Alle beteiligten Abteilungen des Bezirksamtes, die politischen Parteien sowie die Hauptnutzer des Stavenhagenhauses, darunter Kommunalverein, Freunde des Stavenhagenhauses und die Initiative Marcus und Dahl, werden dort vertreten sein. Aber auch die Mitglieder der AG Stavenhagenhaus sollen eingeladen werden.

Bei der Jahres-Hauptversammlung des Kommunalvereins am 12. Februar 2025 sind Wahlen – in diesem Jahr werden die „Zweiten“ gewählt: 2. Vorsitzende/r, 2. Schriftführer/in, 2. Schatzmeister/in und drei 2. Beisitzer/innen. Jede Person kann sich für ein Amt bewerben, entweder, indem er oder sie sich vorher bei Ulrike Zeising meldet (kv-vorsitz@grossborstel.de), oder am 12. Februar auf der Versammlung aufsteht und die eigene Kandidatur anmeldet.

Am 20. Juli 2025 findet das Stadtteilstofffest statt.

Vom 27. bis 30. Juni 2025 finden wieder die „Sommerlichen Kulturtage“ mit viel Musik im und ums Stavenhagenhaus statt: Am Freitag, dem 27.6., veranstaltet der Kommunalverein abends ein Sommerfest mit Musik und Tanz; am 28.6. veranstaltet die Initiative Marcus und Dahl abends ein Konzert, am 28. 6. organisiert der Kommunalverein tagsüber einen Familientag mit viel Spaß für die Kinder, und am 30.6. findet von den Freunden des Stavenhagenhauses abends ein Konzert statt. Während der gesamten Zeit gibt es eine gastronomische Versorgung, entweder als Catering oder – hoffentlich – vom neuen Pächter!

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.35 Uhr und leitet über zum Konzert von „Duo Wohlklang“ mit Liedern aus den 20er-Jahren.

**Ulrike Zeising** 1. Vorsitzende  
**Jana Wolfram** 2. Schriftführerin  
Hamburg, den 8. Januar 2025



**FRISEUR HECKROTH**  
Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg  
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de



## MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname\*: .....

geboren am\*: .....

Beruf: .....

(Partner)

Name, Vorname\*: .....

geboren am\*: .....

Beruf: .....

Telefon: .....

Anschrift\*: .....

E-Mail\*: .....

Hamburg, den ..... Unterschrift .....

\* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt.  Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro. (Jährliche Zahlung erbeten)

**Kontoverbindung des Kommunalvereins:**  
HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14



Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:  
**Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg**  
E-Mail an: [schatzmeister@grossborstel.de](mailto:schatzmeister@grossborstel.de)

# EINLADUNG ZUR JAHRES- HAUPTVERSAMMLUNG DES KOMMUNALVEREINS

**MITTWOCH, 12.02.2025 UM 19.00 UHR, STAVENHAGENHAUS**

(Nur für Mitglieder)

### Tagesordnung

1. Begrüßung der Versammlung durch die  
1. Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ein-  
ladung und Beschlussfähigkeit der Sitzung
3. Genehmigung des Protokolls der Mit-  
gliederversammlung vom 08.01.2025, abge-  
druckt im Groß Borsteler Boten 02 / 2025
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Kommunale Angelegenheiten
6. Jahresbericht der I. Vorsitzenden
7. Kassenbericht
8. Bericht der Kassenprüferinnen

9. Entlastung der Schatzmeisterinnen
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der folgenden Vorstandsmitglieder  
für zwei Jahre:  
2. Vorsitzende/2. Vorsitzender  
2. Schatzmeisterin/2. Schatzmeister  
2. Schriftführerin/2. Schriftführer  
Wahl von drei 2. Beisitzer/Beisitzerinnen  
Im Bedarfsfall Nachwahl von Vorstandspo-  
sitionen, deren Inhaber/Inhaberinnen in  
vorgenannte Ämter gewechselt sind
12. Wahl der Kassenprüfer/Kassenprüfe-  
rinnen
13. Verschiedenes

## PRIVATE KLEINANZEIGEN

**Einzel- oder Doppelgarage** in  
Groß Borstel für einen Oldtimer gesucht.  
Telefon: **0177 - 553 44 99**

**Zwei-Zi.-Whg.** für ältere Dame in  
Groß Borstel und nähere Umgebung  
gesucht. Telefon **040 - 538 57 74**

**Gästezimmer**  
für 1-2 Personen von privat in Groß Borstel:  
Telefon **01520 4453852**

### ANZEIGENANNAHME:

[anzeigen@borsteler-bote.de](mailto:anzeigen@borsteler-bote.de) | 040 553 70 75

Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 40 Anschläge inkl. Leerzeichen). Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.



**HEIDE TYBORSKI**  
GRUNDSTÜCKSVERTWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

**Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30**

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | [info@tyborski-immobilien.de](mailto:info@tyborski-immobilien.de) | [www.tyborski-immobilien.de](http://www.tyborski-immobilien.de)



**Wir nehmen Abschied**

**Irma Görlich**  
geb. Conrad

\*21.03.1938 - †20.12.2024

Robert, Anna, Lisa und Lena Görlich  
sowie Yannick und Dennis Warncke

## IMPRESSUM

### GROSS BORSTELER BOTE

Die Stadtteilzeitschrift des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.600 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für die Ausgabe des Folgemonats.

**Verlag:** Uwe Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg |  
**E-Mail:** info@borsteler-bote.de

**Telefon:** 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

**Redaktion:** Uwe Schröder, **E-Mail:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

**Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme:** anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

**Anzeigenpreise:** Es gelten die unter [www.borsteler-bote.de](http://www.borsteler-bote.de) veröffentlichten Preise.

**Satz/Layout/Grafik:** Elke Bessler | elke.bessler@brueckwiese.de

**Druck:** Akzidenz-Druckerei Becker | Sportplatzweg 2A | 35799 Merenberg |  
www.druckerei-becker.eu

**Herausgeber:** Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. |  
**Im Internet:** www.grossborstel.de

**Verantwortlich:** Ulrike Zeising (1. Vorsitzende), Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg,  
**Telefon:** 0171 / 22 45 300 | **E-Mail:** kv-vorsitz@grossborstel.de

**Kasse:** Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 |  
**E-Mail:** schatzmeister@grossborstel.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Leserbriefe können von der Redaktion gekürzt und kommentiert werden.

**SCHERF** Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

**Jochen Scherf, Tischlermeister**

**HOMELINE**

Schränke  
Schränkwände  
Küchen  
Badmöbel

**OFFICELINE**

Börse  
Bank  
Büro

**CREATIVLINE**  
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25  
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

**Podologie**

(med. Fußpflege) -  
Hausbesuche.

Telefon: 0176 - 3921 2153

Zum Kennenlernen  
**Yoga zur  
hormonellen Balance**

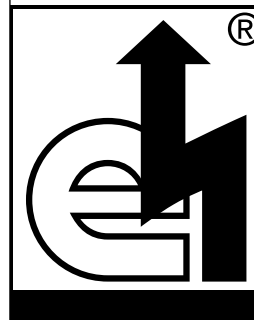


für Frauen  
am Samstag, 22.02.25

Monika Warncke  
Dipl. Psychologin  
Moorweg 7c

Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.warncke-yoga.de



**Günter Junghans**

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen  
Kabelfernsehanschlüsse  
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

www.erwin-juers.de

Ihr Niendorfer  
Traditions-  
unternehmen

*seriös und würdevoll*



Tag- und  
Nachruf  
Tel. 040 -  
58 65 65

Niendorfer Marktplatz 8  
22459 Hamburg-Niendorf  
**E-Mail:** info@erwin-juers.de

**EJ** BEERDIGUNGSINSTITUT  
**ERWIN JÜRS STIFTUNG**

**IHRE TIERARZTIN  
IN GROSS BORSTEL**



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen	Impfungen
Chiropraxis	Kastration
Ultraschall	Zahnbehandlungen

**Mo., Mi., Fr.** 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr  
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18  
[www.tierchiropraxis-hamburg.de](http://www.tierchiropraxis-hamburg.de)



**TIERARZT-  
PRAXIS  
HAUS-  
BESUCHE**

Telefon  
**040 419 185 96**

Mobil  
**0162 243 22 61**

Brödermannsweg 41  
Termine nach  
Vereinbarung

[www.tierarzt-ins-haus.de](http://www.tierarzt-ins-haus.de)



**A KINDER-  
Ballett**

[www.tanzatelier-hamburg.de](http://www.tanzatelier-hamburg.de)  
Borsteler Bogen 27 | Tel. 5533499

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



**Marianne Herdt**  
Perlenketten-Werkstatt  
Groß Borstel

**Tel.: 553 32 31**

**GRILL-HAUS  
DER GRIECHE**

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995  
BORSTELER CHAUSSEE 120 · HAMBURG

**DIENSTAG - FREITAG:** 12-15 UHR, 17-22 UHR  
**SAMSTAG:** 12 BIS 22 UHR  
**SONN- UND FEIERTAG:** 12 BIS 21.30 UHR

MITTAGSTISCH  
**DIENSTAG - FREITAG:** VON 12 BIS 15 UHR

**☎ 040 68 28 51 49**



**Hubertus-Apotheke**

Inhaberin: Svea Burhop

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36